

Absender

Drucksachen-Nr.

0391/2016

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion vom 29.08.2016

zur Sitzung des

Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 04.10.2016

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2016: Prüfauftrag an die Verwaltung im Rahmen der Überarbeitung des städtischen Abfallwirtschaftskonzeptes

Inhalt:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 29.08.2016 bezieht sich auf einen Beschluss des AUKIV vom 09.12.2015 – Drucksachen-Nr. 0540/2015 – mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, unter gutachterlicher Beratung des INFA-Instituts Vorschläge zur Fortschreibung des städtischen Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) mit den Schwerpunkten Erfassungslogistik und Gebührenmodell zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion nunmehr um Prüfung, wie sich eine wöchentliche Abholung der Bio-Mülltonne auf die Erfassungslogistik und das Gebührenmodell auswirkt, analog wie es in der Nachbargemeinde Odenthal praktiziert wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wie der für die Bearbeitung des Abfallbeseitigungskonzeptes zuständige Sachbearbeiter bereits in der Ausschusssitzung am 06.09.2016 mitgeteilt hat, kann er derzeit – neben den anstehenden Baumaßnahmen im Bereich des Wertstoffhofes und des Betriebshofes – keine zusätzlichen Arbeiten im Bereich des AWK übernehmen. Vor diesem Hintergrund ist bereits das INFA-Institut gebeten worden, die Bearbeitung des AWK auf 2017 zu verschieben.

Da auch die Erstellung einer Vorlage zu der nunmehr angesprochenen Thematik nicht kurzfristig möglich ist, regt die Verwaltung an, diesen TOP auf eine der nächsten Ausschusssitzungen in der ersten Jahreshälfte 2017 zu vertagen.